

In der modernen Kranken- und Altenpflege ist die Pflegedokumentation unabdingbarer Bestandteil des Alltags. Dennoch wird sie nicht in allen Einrichtungen praktiziert. Bei Unterlassung kann es zu "Unfällen" und falscher Versorgung kommen einfach deshalb, weil das Pflegepersonal nicht über aktuelle Entwicklungen im Krankheitsverlauf oder über neue Medikationen unterrichtet ist.

Auch bei der Wundversorgung ist eine Dokumentation aller Maßnahmen elementarer Bestandteil der Pflege. Die Komplexität der Erkrankungen und die häufig lange Behandlungsdauer und Pflege, z. B. bei Dekubitus, führt bei lückenhafter Dokumentation nicht selten zu einer unübersichtlichen Datenlage. Es ist aber für aktuelle therapeutische Entscheidungen wichtig, den gesamten Krankheitsverlauf zu kennen. Das wird nur durch eine exakte und standardisierte Pflegedokumentation erreicht.

Die Pflege- und Behandlungsdokumentation in der modernen Wundversorgung sollte u. a. folgende Parameter enthalten:

- Grunderkrankung
- Ernährung
- Mobilität
- Arzneimitteleinnahme
- Wundlokalisierung
- Wundgröße
- Schweregrad
- Wundinfektionen
- Wundmorphologie (Form und Struktur)
- Granulation
- Epithelisierung
- Komplikationen
- Wundversorgung

Eine standardisierte Wunddokumentation des gesamten Heilungsverlaufes bietet jederzeit die Möglichkeit einer aktuellen Analyse. Die Therapie kann entsprechend des Heilungsverlaufs angepasst werden. Standardisierte Bögen zur Wunddokumentation erleichtern und verringern den Arbeitsaufwand der Dokumentation.

Nicht unerheblich ist auch das Argument, dass eine lückenlose und aussagekräftige Dokumentation von Krankheitsverlauf und Pflege heute von der Rechtsprechung gefordert wird. So dient die Pflegedokumentation auch als Beweismittel. außerdem wird durch die schriftliche Form eine Menge Zeit, die bei der wiederholten mündlichen Überlieferung verbraucht wird, eingespart.

Wichtig ist auch, dass sichtbare Erfolge so allen Mitarbeitern zugänglich sind. Das erhöht die Motivation und verbessert die Kompetenz und Verantwortungsbereitschaft. Unsicherheit und Widersprüche in der Behandlung werden vermieden. Kontinuität und Qualität wirken sich so auf das gesamte Team aus: Arzt, Pflegekräfte und Patient.